

Merkblatt Impfungen

Impfpass sorgfältig aufheben und alle Impfungen sofort eintragen lassen.
Zum Impfen oder zur Überprüfung des Impfschutzes (besonders vor Fernreisen) den Impfpass unbedingt mitbringen.

Wichtige Impfungen sind:

Tetanus (Wundstarrkrampf): Diese Krankheit kann man nicht behandeln, daher kommt der Impfung besondere Bedeutung zu. Der Impfschutz muss nach der Grundimmunisierung (= dreimaligen Impfung) auch beim Erwachsenen alle 10 Jahre wieder aufgefrischt werden.

Diphtherie: Durchaus gefährliche Erkrankung auch für Erwachsene, die in den letzten Jahren durch die Öffnung Europas nach Osten hin wieder gering zugenommen hat. Muss alle 10 Jahre mit Tetanus zusammen aufgefrischt werden.

Poliomyelitis (Kinderlähmung): Können auch Erwachsene noch bekommen. Der Impfschutz bleibt nach kompletter Grundimmunisierung und mindestens einmaliger Auffrischung lebenslang bestehen und muss dann nur noch bei besonderen Gründen regelmäßig aufgefrischt werden.

Influenza (Virusgrippe): Die echte Virusgrippe ist eine durchaus schwere Erkrankung, an der jedes Jahr viele Menschen sterben. Besonders gefährdet sind ältere und chronisch kranke Menschen. Der Impfschutz beginnt 2 bis 3 Wochen nach der Impfung und hält immer nur ein Jahr.

FSME (Früh-Sommer-Meningo-Enzephalitis): Wird durch Zeckenbisse mit einer Wahrscheinlichkeit von etwa 1:20 übertragen und ist in Baden-Württemberg leider heimisch. Alle Menschen sollten geimpft werden, es sei denn, sie haben keinen Garten, keine Haustiere (Hund!) und gehen nicht in den Wald. Nach der allerersten Impfung treten manchmal Lymphknotenschwellungen oder ein deutlicher Fieberanstieg mit Kopf- und Gliederschmerzen auf.

Impfreaktionen: An der Impfstelle kann eine leichte Rötung und Schwellung auftreten, die nach etwa 2 Tagen normalerweise wieder zurückgeht (kühlen!). Selten kommt es zu Abgeschlagenheit und sehr selten zu einem leichten Fieberanstieg. Überempfindlichkeitsreaktionen (allergische Reaktionen) auf Impfstoffe oder Hilfsstoffe sind ebenfalls sehr selten und sollten schnell behandelt und im Impfpass dokumentiert werden.

Im Zweifel bringen Sie Ihren Impfpass doch einfach mal mit zu uns, egal wie alt oder zerfleddert er auch sein mag. Irgendwas kann man immer noch erkennen.